

# Weitwinkel

Fakten, Themen und Hintergründe  
für institutionelle Anleger

## Globalisierung



5 Min.

Social Media  
Fake News  
Verschwörungstheorien

# Wikipedianer

Als einer der Mitbegründer von Wikipedia hat der US-Amerikaner Jimmy Wales für die Menschheit die größte freie Online-Enzyklopädie geschaffen. Inzwischen macht sich der Internetunternehmer als leidenschaftlicher Kämpfer gegen Fake News einen Namen.

TEXT Stina Suwelack — FOTOS Muir Vidler



— Sie engagieren sich für die **Bekämpfung von Fake News. Welche Rolle spielen soziale Medien wie Facebook und Twitter bei deren Verbreitung?**

Wir haben gesehen, dass Social Media anfällig für die vorsätzliche Manipulation ihrer Nutzer und die Verbreitung von Falschinformationen sind. Meines Erachtens haben die sozialen Medien auch zum Niedergang der etablierten Medienmarken beigetragen. Klicks sind die neue Währung, um erfolgreich zu sein. Die erzielt man mit provokanten Aussagen. Es ist gut, dass die Plattformen

das Problem angehen. Bleibt die Frage, wie ernsthaft sie das wirklich möchten. Das Geschäftsmodell von Facebook und anderen basiert letztlich auf Klicks, Abhängigkeit und Empörung.

**„Ich habe auch schon fast einmal Fake News verbreitet.“**



— Während der Coronapandemie haben auch in sozialen Medien das Interesse und der Glaube an Verschwörungstheorien rapide zugenommen. Warum, glauben Sie, fallen Menschen in extremen Situationen eher auf gefälschte Nachrichten herein?

Wenn Menschen Angst haben, suchen sie nach einfachen Antworten und jemandem, dem sie die Schuld geben können. Das ist ein menschliches Phänomen, das durch die Möglichkeiten des Internets beschleunigt und verschlimmert wird. Im Moment haben wir auch das Problem, dass zumindest einige unserer politischen Führer selbst nicht so wahrheitsgetreu sind. Ich will gar nicht ins Detail gehen, aber wir alle wissen, dass Donald Trump regelmäßig Unsinn vorbringt. Er untergräbt die Fähigkeit der Öffentlichkeit, die Dinge zu durchdenken.

— Sind nicht auch die Mediennutzer selbst für die Verbreitung von Falschinformationen verantwortlich?

Das ist, als würde man einen Tiger dafür kritisieren, eine Gazelle zu töten. Wir sind Menschen und verhalten uns menschlich. Wir sollten eher darüber nachdenken, wie wir Systeme gestalten, die das Beste in uns hervorbringen. Selbstverständlich müssen wir alle Verantwortung übernehmen. Ich selbst würde mich als ziemlich besonnen denkenden Menschen einschätzen, aber ich selbst habe auch fast schon einmal Fake News verbreitet. Es war ein lustiger Artikel darüber, dass Wissenschaftler herausgefunden hätten, dass Hauskatzen, wenn sie groß genug seien, ihre Besitzer fressen würden. Ich wollte es mit meiner Tochter teilen, habe aber vorsichtshal-

ber die entsprechende Studie gesucht und gelesen. Es ging um etwas völlig anderes. Das war harmlos, aber sobald es um Impfungen oder das Tragen von Schutzmasken geht, sind Falschinformationen ein sehr gravierendes Problem.

— Haben die sozialen Medien Einfluss auf die Aktienmärkte?

Sie haben einen großen Einfluss. So können Social Media eingesetzt werden, um börsennotierte Unternehmen zur Rechenschaft zu ziehen, wenn sich diese unangemessen verhalten – ein großer Vorteil, finde ich. Die Nutzer haben mehr Macht, die sie aber auch missbrauchen können, um durch das Streuen gezielter >



**Wikipedia**

Die größte spendenfinanzierte, freie Open-Content-Enzyklopädie der Welt. Über das Wiki-System können aus Nutzern Autoren werden, die gemeinsam Inhalte erstellen und bearbeiten. Nach Angaben von Wikipedia gibt es inzwischen über 308 Sprachversionen mit 2,463 Millionen Artikeln (Stand 2015). Statistisch gesehen wird alle 4,13 Minuten ein neuer Artikel erstellt. Laut der New York Times haben mehr als eine Million Menschen mindestens einen Eintrag bearbeitet. Den Wahrheitsgehalt und die Aktualität überprüfen weitere mehr als 80.000 engagierte Freiwillige der „Community“. Im September 2018 lag Wikipedia weltweit auf dem fünften Platz der am häufigsten besuchten Websites.

Falschmeldungen kurzfristig Gewinne zu erzielen. Das zu überwachen und strafrechtlich zu verfolgen ist sehr schwierig.

— **Wie wird sich die Welt nach der Covid-19-Pandemie verändern?**

Der Lockdown hat uns alle gezwungen, unseren Lebensstil zu hinterfragen. Wir werden uns vielen enorm wichtigen Zukunftsfragen zum Arbeiten und zur Mobilität stellen. Wir sehen jetzt Möglichkeiten, die es lange nicht gab. Ich habe für den Weg zur Arbeit in London immer die U-Bahn genommen, obwohl ich es gehasst habe. Jetzt habe ich neue Wege des Arbeitens für mich entdeckt. Die kann ich nutzen, ohne mit der Bahn fahren zu müssen.

**„Ich bin kein Typ für 140 oder 280 Zeichen.“**

— **Wenn man weiter in die digitalisierte Zukunft blickt, welche Rolle wird Europa Ihrer Meinung nach spielen?**

Das aktuelle Umfeld zeigt den Trend zu mehr Homeoffice. Das Silicon Valley war sicher eine große Sache.

**JIMMY WALES**

Jahrgang 1966. Der ehemalige Future-Händler an der Chicagoer Börse gründete 2001 mit Larry Sanger Wikipedia zunächst als ein „Fun Project“. Der Erfolg überraschte beide. Obwohl Wales seit Längerem nicht mehr das Tagesgeschäft von Wikipedia leitet, bleibt er weiterhin der Online-Enzyklopädie aktiv verbunden. Seit 2012 unterstützt der inzwischen nach London übergesiedelte Internetunternehmer die britische Regierung bei der Entwicklung neuer Ideen für mehr Transparenz in der politischen Entscheidungsfindung. Im Kampf gegen Fake News gründete er 2019 das soziale Netzwerk WT.Social.

**Globalisierung bedeutet für mich ...**

... die Erkenntnis, dass wir alle stärker und besser dran sind, je mehr wir interagieren und die Menschen auf der ganzen Welt verstehen. Aus diesem Grund gibt es Wikipedia in allen Sprachen der Welt und wir betrachten uns als eine globale Bewegung.



Aber eigentlich ist es egal, ob Ihr Kollege im Silicon Valley, in Berlin oder in Bangalore sitzt. Wenn wir die Abhängigkeit von der persönlichen Anwesenheit verringern, könnte das bedeuten, dass die Dominanz einer bestimmten geografischen Region abnimmt. Gleichzeitig könnte auch das Gegenteil eintreten. Es ist noch nicht wirklich klar.

— **Sie sind die einzige Person, die ich je getroffen habe, die auf dem sozialen Netzwerk Quora ein Profil hat. Ich habe gesehen, dass es viele Nutzer gibt, die Ihnen Börsen- und Finanzfragen stellen. Warum, glauben Sie, richten diese Leute diese Art von Fragen an Sie?**

Also, es ist eher so, dass ich die Fragen zufällig gesehen und beantwortet habe. Ich bin schon seit Langem von Quora fasziniert. Ich denke, sie haben eine intelligente Gemeinschaft geschaffen. Ich habe mehr Follower auf Quora als auf Twitter und Facebook zusammen, glaube ich. Ich bin kein Typ für 140 oder 280 Zeichen. Ich schreibe gerne drei oder vier Absätze, weil ich detailliertere Gedanken formulieren möchte. Quora ist also ein viel natürlicheres Medium für mich, und ich denke, das ist der Grund, warum mich die Leute auf Quora mögen.

Jimmy Wales im Gespräch auf [www.weitwinkel.digital](http://www.weitwinkel.digital)